



Einstieg mit Erfolg 2020



Newsletter 1/2019

Ausgabe Nr. 5

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist Halbzeit im Projekt „Einstieg mit Erfolg 2020“! Zahlreiche Angebote und Maßnahmen zur Unterstützung eines gelungenen Studieneinstiegs und zur Förderung von Lehrinnovationen sind in den vergangenen Jahren erprobt, ausgebaut und etabliert worden. Im 5. Newsletter stellen wir Ihnen wieder eine Auswahl aktueller Projekte vor, die unser QPL-Projekt für Lehrende und Studierende der JLU bereithält: diesmal aus der Hochschuldidaktik, dem Studiencoaching, der Professur für Hochschuldidaktik und Evaluation, dem Team des Online-Self-Assessments sowie aus dem Bereich E-Learning.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Prof. Dr. Verena Dolle
kommissarische Projektleitung „Einstieg mit Erfolg 2020“

Aktuelles

Noch bis zum 24. Juni 2019 haben Sie letztmalig die Gelegenheit, sich um Mittel für Study-Skills-Kurse zu bewerben.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.uni-giessen.de/studyskills

OSA-Team Gießen „Ready for Justus“ beim Treffen des Netzwerks Online Self-Assessment in Salzburg

von *Pascale Stephanie Petri*

Salzburg ist wunderbar, von trocken war nie die Rede. So oder so ähnlich könnte man unseren Besuch in der schönen österreichischen Stadt an der Salzach zusammenfassen. Aus dem Gießener Team waren Pascale Stephanie Petri, Vera Weingardt und Marco Ziegler mit dabei.

Vom 29. bis 30. April 2019 fand in Salzburg das erste Treffen des Netzwerks Online Self-Assessment (NOSA) in diesem Jahr statt. Das NOSA ist ein Verbund von OSA-Teams der Unis Aachen, Bonn, Gießen, Koblenz-Landau, Marburg, Saarbrücken, Salzburg und Tübingen. Die Teams treffen sich regelmäßig, um sich über aktuelle Entwicklungen zum Thema

OSA im Hochschulkontext zu informieren. Konkret geht es auch um den Austausch von Instrumenten, Software und Best Practice-Beispielen. Darüber hinaus geben Mitglieder Einblicke in ihre Begleitforschung und es werden Gastredner/innen aus angrenzenden Forschungs- und Anwendungsgebieten eingeladen.



Die Teilnehmer/innen des NOSA-Treffens

Diesmal stand ein aktuelles Buchprojekt im Mittelpunkt: Das Netzwerk

gibt ein Handbuch zum Thema OSA heraus. Daneben gab es einen spannenden Beitrag aus dem OSA-Team Salzburg – die Kolleg/innen haben das Antwortverhalten der OSA-Nutzer/innen empirisch analysiert – und es wurden zukünftige gemeinsame Beiträge für einschlägige Konferenzen konzipiert.

Voller Motivation und mit spannenden Anregungen für die Weiterarbeit an unseren OSAs traten wir die Heimreise an, nicht ohne am Vorabend durch die Altstadt Salzburgs mit ihren Sehenswürdigkeiten geschlendert und in eine urige Wirtschaft eingekehrt zu sein, was auch von dem durchgängigen Regen nicht wirklich getrübt werden konnte.

Kontakt: rj@uni-giessen.de

Vorträge & Publikationen

Nespital, Ulrike/Heiliger, Christian (2019): Rhetorik in den Naturwissenschaften – Ergebnisse eines Co-Teaching-Lehrkonzepts. In: Kipp, K.H. & Speer, M.: Sprache und Sprechen. Sprechkultur. Band 50. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Petri, Pascale Stephanie/Kersting, Martin (2019): Zwischen Studienwunsch und -wirklichkeit: Nutzer/innenstimmen zur Nützlichkeit von OSAs. Poster präsentiert auf der Fachtagung des Carl-Zeiss-Stiftung Kollegs (CZSK) zur Nutzbarmachung von Online-Self-Assessments für die Studieneingangsphase, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 24.01.2019.

Weingardt, Vera/Ziegler, Marco Carlo/Ehrlich, Susanne/Treppesch, Christian (2019): Informationssuche und Nutzung von Online Self-Assessments bei der Studienwahl. Eine vergleichende Untersuchung von Studienanfänger/innen. Poster präsentiert auf der Fachtagung des Carl-Zeiss-Stiftung Kollegs (CZSK) zur Nutzbarmachung von Online-Self-Assessments für die Studieneingangsphase, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 24.01.2019.

„Das hat mir die Angst vor den Prüfungen sehr nehmen können!“

Das Angebot des Studiencoachings als Gegenstand einer qualitativen Studie

von Dr. Gabi Wotschke und Debora Peine

Seit Einrichtung des Studiencoachings am ZfbK im Jahr 2012 haben ca. 750 Studierende das Beratungsangebot genutzt. Die bisherige Evaluation zeigte bereits, dass das Angebot von den Ratsuchenden als hilfreich empfunden wird. Seit 2017 wird die Wirkungsweise des Studiencoachings in einer qualitativen Begleitstudie genauer betrachtet. Folgende Fragen stehen dabei im Fokus: Was erhoffen sich Studierende vom Studiencoaching? Wie erleben Studierende das Studiencoaching? Wie hilft das Studiencoaching Studierenden?

In jeweils ca. 20-minütigen Interviews berichten die Ratsuchenden von ihren Erfahrungen. Einige der Ergebnisse möchten wir hier vorstellen: Übereinstimmend erleben die Ratsuchenden die Atmosphäre in den Beratungs- und Coachinggesprächen als sehr positiv. Sie wird als angenehm und vertrauensbasiert oder als „geschützter Raum“ beschrieben. Auch haben die Ratsuchenden den Eindruck, ernst genommen und nicht gedrängt zu werden.



„... sondern wirklich, dass man sich ernstgenommen fühlt und auch wirklich auf die Probleme konkret eingegangen ist und nicht so oberflächliches – ja, wir schaffen-das-alles-Gespräch geführt wurde.“

Die Ratsuchenden beschreiben das Studiencoaching als eine professionelle Stelle, die sich mit dem Leben an der Universität

und als Studierende/r auskennt. Gerade dieser Aspekt – die Kenntnis universitärer Strukturen, Abläufe und Handelnder – wird mehrfach betont. Die Haltung der Beraterinnen wird als „wirklich unvoreingenommen [...] aus einer neutralen Position heraus“, „objektiver“ und „vorbehaltslos“ beschrieben, die Studierenden fühlen sich in ihrer eigenen „Einschätzung [...] akzeptiert“.

„Für mich persönlich war an der Stelle ganz wichtig, dass ich eine Rückmeldung bekomme von einer Person, die der Uni angegliedert ist. [...] Das hat meiner Verunsicherung an der Stelle besser entgegenwirken können.“

Die Art und Weise der Kommunikation in der Beratung, mit der die Ratsuchenden bei der Reflexion der eigenen Situation, Ziele und Wünsche unterstützt werden, wird von diesen als hilfreich empfunden. Die Wirksamkeit der verschiedenen Aspekte der Beratung variiert je nach Anliegen und Erwartung der Ratsuchenden. Konkrete Tipps oder auch die Vermittlung von Lern-Strategien werden gerne angenommen. Alle interviewten Ratsuchenden berichten von längerfristigen Wirkungen und Entlastungen durch die Beratung. So geht ein Studierender nun „etwas entspannter in dieses Semester rein und das tut mir auch einfach gut“. Die Ergebnisse der Evaluation werden zur Publikation vorbereitet.

Kontakt: Studiencoaching@zfbk.uni-giessen.de

Gut gerüstet für die Lehre

Begrüßung der neuberufenen Professor/innen an der JLU

von Dr. Sabine Mandler

Jedes Jahr begrüßt die JLU etwa 20 neuberufene Professor/innen. Für einen erfolgreichen Start und ein herzliches Willkommen an der JLU stellt das Hochschuldidaktische Kompetenzzentrum (HDK) gemeinsam mit der Stabsabteilung Studium, Lehre, Weiterbildung, Qualitätssicherung (StL) und der Abteilung Personalentwicklung (PE) das „Inplacement-Package“ zur Verfügung. Im Rahmen der feierlichen Begrüßung durch das Präsidium erhalten die Neuberufenen einen personalisierten Moderationskoffer. Er enthält neben den üblichen Moderationsmaterialien zur aktivierenden Gestaltung der Lehrveranstaltungen eine Broschüre zur Lehr-/Lernkultur an der JLU, ein Informationspaket zu den universitären Weiterbildungsangeboten sowie drei Coaching-Gutscheine.

Die [Broschüre für Lehr-/Lern-](#)

[kultur an der JLU](#) macht alle neuen Lehrenden mit den zentralen Qualitätskriterien für gute Lehre an der JLU vertraut, verdeutlicht, wie diese tagtäglich an der JLU gelebt werden und zeigt Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung auf.

Im Bereich der Lehr- und Führungskompetenzen stehen Neuberufenen an der JLU passgenaue [Weiterbildungsprogramme](#) zur Verfügung. Das Führungskräfteentwicklungsprogramm, das durch die PE entwickelt wurde, bereitet sie auf allen Ebenen für ihre Rolle als Vorgesetzte/r vor. Die Lehrkompetenzentwicklung wird vom HDK adressiert. Für Neuberufene, die i. d. R. bereits über hochschuldidaktische Vorkenntnisse verfügen, sind vor allem die individuellen Beratungsformate von Interesse, z. B. Lehrprojekt-Coaching, Expertenhospitalation oder Beratungen zum Umgang mit Lehrevaluationen und Fragen der Curriculumsentwicklung. Derzeit führt das HDK unter den Neuberufenen eine Erhebung zu den darüber hinaus bestehenden Lehranliegen durch.



Lehr- und Lernkultur

Der Einstieg in einen neuen Arbeitsbereich bringt vielfältige Herausforderungen mit sich. Chancen müssen erkannt, Ressourcen und Potenziale optimal ausgenutzt, auftretende Schwierigkeiten bewältigt und Konflikte vermieden werden. Da diese Herausforderungslagen sehr individuell sind, bieten HDK und PE den Neuberufenen [Gutscheine für externe Coachings](#) an, die sie auch an ihrem Heimatort einsetzen können.

Kontakt:

Dr. Sabine Mandler

sabine.mandler@zfbk.uni-giessen.de

Dr. Gabi Döbbelde

gabriele.duebbelde@zfbk.uni-giessen.de

Der Einsatz von Feedback als Instrument zur Verbesserung von Lernen und Lehren

Untersuchung der Feedbackkultur an der Justus-Liebig-Universität

von Jessica Schütz und Prof. Dr. Jan Hense

Feedback gilt in der Lehr-Lern-Forschung als ein wertvolles Instrument, das durch den richtigen Einsatz zu einer Verbesserung der Lehre und des Lernens beitragen kann. Jedoch wird häufig behauptet, dass Feedback in der Lehre nur selten eingesetzt wird. Um zu untersuchen, welche Feedbackkultur sich an der JLU etabliert

hat, wurden letztes Semester 345 Studierende (82 % Frauen, 19 % Männer, Durchschnittsalter 24,45 Jahre) aller 11 Fachbereiche befragt.

Es zeigte sich, dass 136 Studierende auf eine Hausarbeit oder ein Exposé und 193 auf Referate oder Sitzungsgestaltungen ein oder mehrere Feedbacks von ihren Lehrenden erhielten. 92 der 345 Studierenden gaben jedoch an, im Laufe ihres Studiums bisher kein Feedback zu ihren Leistungen erhalten zu haben. Dabei studierten 100 Personen im 1. oder 2. Semester, 110 im 3. oder 4. Semester und 76 im 5. oder 6. Semester. 59 Studierende studierten bereits länger als 6 Semester.

Auf Basis der Ergebnisse wird in den nächsten Wochen genauer

untersucht, inwiefern es Unterschiede zwischen den Feedbackkulturen verschiedener Fachbereiche gibt und was potentielle Faktoren sein könnten, die Einfluss ausüben auf die Bereitschaft von Studierenden, ein Feedback anzunehmen. Das Ziel ist es, auf Grundlage dieser Befunde sowie weiteren aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, ein Trainingsprogramm für Lehrende zum Thema Feedback zu entwickeln und dieses im Rahmen der hochschuldidaktischen Weiterbildungsangebote anzubieten.

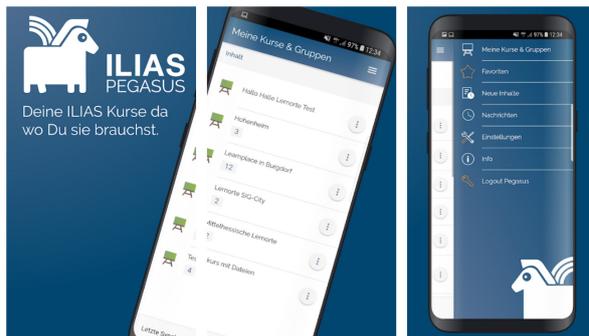
Kontakt: Jessica.Schuetz@psychol.uni-giessen.de

Neue ILIAS-Tools zum Lehren und Lernen

von Dr. Maja Bärenfänger

ILIAS wird mobil

Die ILIAS-App „Pegasus“ (für iOS und Android) bietet Lehrenden die Möglichkeit, Lerninhalte mit bestimmten GPS-Koordinaten bzw. Lernorten zu verknüpfen und Studierenden ein Lernen in authentischen Situationen zu ermöglichen. Damit sind z. B. Lernszenarien realisierbar, bei denen Studierende ihr Wissen direkt an einem Objekt in der realen Welt – sei es eine Pflanze, ein Gebäude oder ein Kunstwerk – anwenden und testen



Kollaboratives Arbeiten in ILIAS wird jetzt noch einfacher

Das ILIAS-Plugin „Etherpad“ ermöglicht Studierenden und Lehrenden, gleichzeitig an einem gemeinsamen Text zu arbeiten. Dabei sind alle Änderungen sofort für alle Schreibenden sichtbar. Das Etherpad eignet sich damit hervorragend, um kollaborativ Texte zu schreiben oder zu überarbeiten, ein Brainstorming zu einem Thema durchzuführen, während einer Vorlesung Fragen von Studierenden zu sammeln sowie für viele weitere Lehr-Lernszenarien. Das ILIAS-Etherpad ermöglicht den Vergleich verschiedener und das Wiederherstellen älterer Versionen. Darüber hinaus können sich die Teilnehmenden über einen Chat parallel zur kollaborativen Textarbeit austauschen.

Das Etherpad ist voraussichtlich Mitte Mai in ILIAS verfügbar.

Das Etherpad ist voraussichtlich Mitte Mai in ILIAS verfügbar.

Kontakt: Maja.Baerenfaenger@hrz.uni-giessen.de

können, beispielsweise, indem sie Fragen zu diesen Objekten beantworten oder sich an einem bestimmten Lernort über eine Lerneinheit Wissen zur Botanik, Statik oder Kunstgeschichte aneignen. Darüber hinaus erleichtert die App Studierenden den Zugang zu ihren Inhalten und Kursen: Sie informiert über neue bzw. geänderte Inhalte in abonnierten Kursen und ermöglicht das Markieren von Favoriten, um so schneller an ausgewählte Inhalte zu gelangen. Und obendrein sind Kurse und Inhalte über „Pegasus“ überall nutzbar – online wie offline. Die App wird im Verlauf des Sommersemesters für die JLU freigeschaltet und ist über den iTunes- und Google-Play-Store verfügbar.

Impressum

EmE2020 Newsletter 05
Erstausgabe am 15. Mai 2019
Druckauflage: 75 Exemplare
pdf-Download unter:
www.uni-giessen.de/eme-newsletter

Herausgeber

Justus-Liebig-Universität Gießen
Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK)
Karl-Glöckner-Str. 5A
35394 Gießen
Prof. Dr. Verena Dolle

Redaktion, Layout und Lektorat

Projektkoordination
„Einstieg mit Erfolg 2020“ (pk)
Anneke Schmidt, M.A. (as)
Dr. Stephanie Schwarzer (sts)
[koordination.eme\(at\)zfbk.uni-giessen.de](mailto:koordination.eme(at)zfbk.uni-giessen.de)

Bildnachweis

Alle Rechte liegen bei der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Urheberrecht

Die Veröffentlichung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

Vorschau

Der nächste EmE 2020-Newsletter erscheint am 15. November 2019.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL17035 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den jeweiligen Herausgeber/innen und Autor/innen.